

# Tut gut

DAS MAGAZIN FÜR HALTERN AM SEE



Was wir uns wünschen.

Was wir tun.

Was uns allen guttut.

# Haltern am See. Tut gut.

**Wäre es nicht fantastisch, wenn alle Bürger:innen, die Menschen in Vereinen, Unternehmen, Handel, Gastronomie und unsere Gäste erleben, dass Haltern am See wirklich guttut?**

Wenn wir gemeinsam die hierfür notwendige Haltung entwickeln, uns nicht allein auf der schönen Natur um uns herum ausruhen und mit positivem Tatendrang aktiv werden, kann Haltern am See wirklich etwas lebenswert Besonderes bleiben und werden.

**Wir zusammen – das sind die Menschen, die in Haltern leben, arbeiten oder einfach »nur« zu Besuch sind. Haltern am See tut gut – das ist so leicht gesagt. Aber was heißt das eigentlich?**

Das wollen wir schaffen, damit viele gute Ideen und Initiativen nicht alleine und wirkungslos bleiben und wir keine Stadt von vielen sind. Wir bündeln Kräfte, machen ein Angebot, das offen ist für jede und jeden, die sich selber engagieren wollen. Wir alle sind der treibende

Motor, damit die vielen kleinen und großen Dinge in unserer schönen Stadt geschehen, gedeihen und uns allen gemeinsam guttun können.

Mit vielen vereinten Kräften wollen wir es gemeinsam schaffen, das Haltern am See einfach guttut.



## Hallo zusammen!

Wer ist eigentlich »zusammen«? Das sind wir, die Menschen, die in Haltern leben, arbeiten oder einfach »nur« zu Besuch sind. Haltern am See tut gut – das ist so leicht gesagt. Aber was heißt das eigentlich?

Unser Name ist Programm. Wir wollen, dass Haltern am See guttut. Unsere Kraft entsteht durch das »Tun« und dadurch, dass wir es möglich machen. Denn durch das Tun ergeben sich viele Chancen und neue Perspektiven.

Wir sind ein Impulsgeber dafür, dass gute Ideen und Initiativen wirksam werden können. Ein Stein, der ins Wasser geworfen wird und als Impuls weitere Kreise zieht, dafür stehen wir. Von uns gehen Dinge, Ideen, Möglichkeiten aus, die größer werden, als es einzelne Menschen, Unternehmen, Vereine oder Organisationen alleine schaffen könnten.

**Wir glauben fest daran, viel bewegen zu können, auch, weil wir schon viel gemeinsam bewegt haben.**

Wir glauben fest daran, viel bewegen zu können, auch, weil wir schon viel gemeinsam bewegt haben. Das schaffen wir nicht alleine. Und wir sind echt voller Hoffnung, dass unsere Ideen und unsere Initiativen Kreise ziehen. Wir wollen ein Versprechen leben, von dem wir alle profitieren: *Haltern am See. Tut gut.*

Wir freuen uns, in diesem Magazin unseren Anspruch zu vermitteln, aufzuzeigen, was wir schon bewegt haben und was wir noch alles vorhaben. Lasst uns gemeinsam vieles bewegen. Dazu laden wir herzlich ein.

Toddy Geldmann  
Vorsitzender Haltern am See. Tut gut! e.V.

## Gemeinwohl geht uns alle an



Haltern am See tut gut – aber was heißt das eigentlich? Es ist ein Gefühl, das durch das Zusammenspiel zahlreicher Faktoren entsteht und uns alle verbindet. So sehr, dass sich engagierte Menschen zusammengefunden haben, um dieses Gefühl weiterzutragen und zu stärken. Dass etwas guttut, das lässt sich schnell behaupten. Die Gemeinschaft von *Haltern am See. Tut gut.* füllt diesen Ausruf mit Leben, genauso wie alle Bürger:innen sowie Gäste, die nach Haltern am See kommen und das Gefühl, das dahintersteht, verinnerlichen. Natur, Seen und Geschichte sind hier eindrucksvoll – keine Frage –, aber es sind die Menschen, die unsere Seestadt zu dem werden lassen, was sie ist.

Andreas Stegemann  
Bürgermeister der Stadt Haltern am See



# Lasst uns auf unsere Stärken besinnen.

Wir sehen unsere Potenziale und wollen sie zusammen entfalten. Die besondere Verantwortung mit Blick auf eine nachhaltige Gestaltung der Zukunft ist uns bewusst.



*Total wichtig:*

## Haltern kommt von Haltung

»Haltern am See. Tut gut.« ist kein Werbeslogan. Es ist ein Versprechen. Das knüpfen wir an vier zentrale Leitworte. So einfach. So wertvoll. Sie verdeutlichen unseren ganzheitlichen Anspruch und sind ein Versprechen an die Menschen, mit welcher Haltung wir die Zukunft von Haltern am See gestalten wollen. Sie versetzen uns in die Lage, unser Handeln jederzeit einzuordnen und uns selbst zu fragen, ob gerade ein echtes »Tut gut.«-Erlebnis gefördert wird.



Einen kurzen Film zu unserer Haltung findet man unter [www.halterntutgut.de/haltung](http://www.halterntutgut.de/haltung)



Ein schönes Bild: **Auch unser Marktplatz ist ein Symbol für unsere Geschichte:** Ausgehend von einem zentralen Impuls ziehen immer weitere Kreise. Und aus einer einzelnen Initiative entwickelt sich etwas Größeres.

## 4 Leitworte zu »Haltern am See. Tut gut.«

So wird es leicht, unsere Haltung zu verstehen und mit Leben zu füllen.



### Wirklich schön hier!

Haltern am See ist wirklich schön! Die Seen, die Landschaft, die Innenstadt, die Ortsteile und viele Freizeitangebote und Attraktionen sind gegeben.

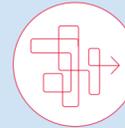
Wir nutzen die Rahmenbedingungen, erhalten die Schönheit der Umgebung und sorgen unabhängig davon für eine gute Atmosphäre. Damit auch an Regentagen, wenn die Landschaft ihren Beitrag vielleicht nicht uneingeschränkt leisten kann, die Schönheit von Haltern am See auf andere Art und Weise zum Tragen kommt.



### Echt und vielseitig.

Haltern am See hat Charakter und ist vielseitig in seinen Angeboten, aber auch durch die Lage zwischen Münsterland und Ruhrgebiet. Sie prägt die Menschen und vereint unterschiedliche Welten miteinander.

Wir bleiben authentisch, offen für Neues und offen für vielfältige Ideen und Lebenskonzepte. Wir sind nicht Münsterland oder Ruhrgebiet. Wir sind beides gleichermaßen und das macht uns besonders. Wir nehmen die Bedürfnisse der Menschen, die hier leben und die uns besuchen, ernst und verlieren das »große Ganze« in seiner Vielfalt nicht aus dem Blick.



### Überraschend unkompliziert.

Haltern am See bringt durchaus überraschende Aspekte mit sich. Überraschend schön und grün, überraschend vielseitig abseits der Seen. Menschen und Ideen sind willkommen. Ein unkomplizierter Umgang miteinander und einfache, zielführende Lösungen sind es, die guttun.

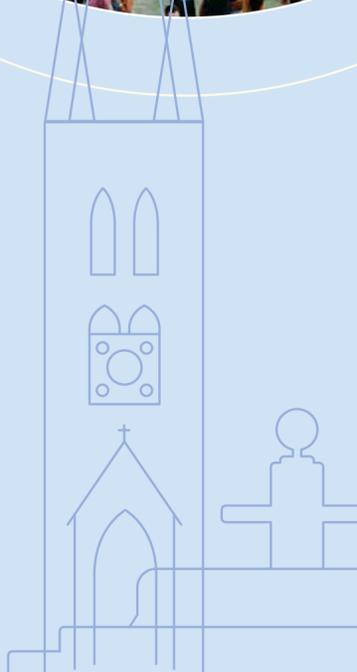
Unser Anspruch: Wir wollen für echte, wohlthuende Überraschungen sorgen und unkompliziert sowie lösungsorientiert denken und handeln. Wir wissen, dass dieser Anspruch nicht leicht zu erfüllen ist und manchmal eine echte Herausforderung darstellt. Hier werden wir an uns arbeiten müssen. Und doch: Wir wollen nicht in Problemen, sondern in unkomplizierten Lösungen denken und auch so die Menschen positiv überraschen.



### Miteinander füreinander.

Haltern am See steht für eine starke Gemeinschaft. Es gibt vielfältige Organisationen und Vereine, die das Miteinander in der Stadt und Umgebung aktiv fördern. Bei der Umsetzung von Veranstaltungen, Gestaltung von Rahmenbedingungen, bei sozialen Anliegen oder einfach, um etwas möglich zu machen, was allein nicht umzusetzen wäre. Wir bündeln die Kräfte und unterstützen uns gegenseitig.

Unser gemeinsames Anliegen ist ein lebenswertes Haltern am See in all seinen Facetten, das uns miteinander und den Menschen guttut. Wir ermutigen uns gegenseitig, dieses Ziel im Sinne unserer Leitgedanken aktiv zu verfolgen. Wir sehen Bedürfnisse und Aufgaben und bringen unsere vielfältigen Kompetenzen mit ein, ohne uns dabei zu überfordern. In der Gemeinschaft sind und bleiben wir stark.



Haltern am See. *Tut gut.*



# Tut gut

Echt viel los. Echt viel möglich.





# Gut für dich. Gut für alle.

**Wir sind sicher: Was Einzelnen guttut, tut allen gut – und umgekehrt.**

Wie ein Stein, der im Wasser weitere Kreise zieht, sind wir Impulsgeber:innen und schaffen die Möglichkeit für viele, sich in Haltern einzubringen und dadurch auch zu profitieren. Was habe ich davon, mich mit »Haltern am See. Tut gut.« zu identifizieren und mich einzubringen?

## Haltern am See *tut gut für*

### Bürger:innen

Blicken wir auf das, was wir bereits bewegen konnten, dann sind wir uns sicher, dass es viele weitere gute Ideen und Möglichkeiten gibt, Haltern am See weiterzuentwickeln. Wir wollen, dass es Spaß macht, diese Ideen umzusetzen. Wir laden jede:n ein, ihre bzw. seine eigenen Fähigkeiten und Kontakte einzubringen, um den Menschen in Haltern – möglichst in jeder Altersklasse – mehr Spaß und Verbesserungen zu bringen. Geht es den Menschen in unserer Stadt gut, dann geht es auch der Stadt selber gut.

### Handel und Gastronomie

Menschen gehen dorthin, wo sie sich wohlfühlen – das gilt für die Menschen, die in Haltern am See leben, ebenso wie für die, die uns besuchen. Schaffen wir für sie attraktive Angebote und Veranstaltungen, außergewöhnliche Erlebnisse, unkompliziertes Erleben und einen stimmigen Gesamteindruck, so bleiben sie gerne länger, kommen wieder und erzählen allen davon. Und am Ende ist es dieses Gesamtpaket, von dem die Menschen in Handel und Gastronomie in unserer Stadt und in den Dörfern profitieren können. Für eine gemeinsame gesunde Weiterentwicklung.

### Unternehmen

In Unternehmen arbeiten Menschen, auch Mütter und Väter. Leben und arbeiten sie in einer Stadt wie Haltern am See, in der an die ganze Familie gedacht wird, so ist das ein echter Standortvorteil. Und wer weiß? Fühlen sich Jugendliche in ihrer Heimatstadt wohl, dann bleiben sie vielleicht hier, um zum Beispiel eine Ausbildung in einem der hier ansässigen Unternehmen zu machen.

### Die Dörfer

Haltern am See ist so viel mehr als die Innenstadt. Alles zählt, auch die Dörfer Lavesum, Sythen, Hullern, Flaesheim, Hamm-Bossendorf, Lipppramsdorf, Holtwick. Wir wollen alle bewusst mit einbeziehen, so dass jedes Dorf für sich attraktiv bleibt und wir uns zudem als großes gemeinsames Haltern am See verstehen können.

**Das schafft niemand allein. Dafür braucht es uns alle gemeinsam. Lasst uns aufbrechen in eine Zukunft, in der wir gemeinsam Gutes bewegen und Gutes erreichen. Das wird uns nicht gelingen, indem jede:r ihr bzw. sein eigenes Süppchen kocht. Das wird nur im Zusammenspiel aller gelingen. Wir haben Lust darauf. Macht bitte mit. Gut für euch. Gut für alle.**



Gleich gewinnt wieder jemand einen attraktiven Sachpreis oder gar 1.000 €. An den Wochenenden im Advent werden die Glücksthäler in Haltern gezogen – schon seit mehr als 40 Jahren.

An der Umsetzung und dem reibungslosen Ablauf der Wirtschaftsgespräche, des Gänsemarktes und der Glücksthäler-Aktion ist die Stadt, insbesondere die Stadtagentur, wesentlich beteiligt.

## Was wir schon alles realisieren konnten:

### Dialog und Netzwerk: Halterner Wirtschaftsgespräche

Ein spannender Vortrag und viele Gelegenheiten zum Kennenlernen und Netzwerken. Das Halterner Wirtschaftsgespräch ist ein Treffpunkt für Handel, Handwerk, Mittelstand, freie Berufe und für alle Interessierten. Aus dem Veranstaltungskalender ist es im Herbst jedes Jahres in Haltern nicht mehr wegzudenken.

### Leuchtende Beispiele: Wahrzeichen in unserer Stadt

Eine angemessene Inszenierung hilft, um unsere Stadt für uns und für unsere Gäste attraktiv zu gestalten, z. B. durch  
- die Beleuchtung des Siebenteufels-turms und des Rathauses  
- die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt  
- das Segel am Kreisverkehr an der Münsterstraße

### Gemütlicher Gästemagnet: Der Gänsemarkt

Seit 1999 findet der Gänsemarkt am ersten Novemberwochenende auf dem gleichnamigen Platz statt – verkaufsoffener Sonntag und viele Gäste aus den Nachbarstädten inklusive.

### Tradition an den Adventswochenenden: Glücksthäler-Aktion

Seit mehr als 40 Jahren gibt es schon den Glücksthäler: Bei einem Einkauf in der Adventszeit bei teilnehmenden Händler:innen gibt es einen Glücksthäler und mit ihm die Hoffnung auf Sachpreise oder attraktive Geldgewinne. Die Gewinner:innen werden an den Adventssamstagen gezogen; in der Pandemie-Zeit sogar via Livestream.

### Orientierung und Service: Einfach und unkompliziert für jeden

Mitunter hilft es, die Perspektive unserer Gäste einzunehmen. Wir wollen, dass Sie [sich in] Haltern gut [zurecht-]finden, u. a. durch Großbild-Monitore mit Inhalten über Haltern am See. Mehrere Radreparaturstationen stehen als Helfer in der Not an verschiedenen Orten – auch in den Dörfern – zur Verfügung.



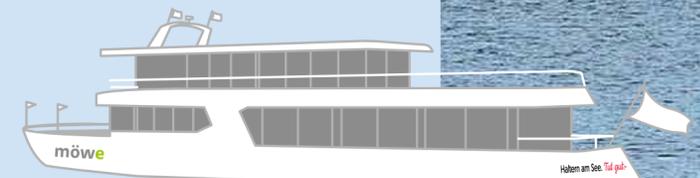
### Ein Geschenk, das immer passt: Der StadtGutschein

Ein Gutschein, der in mehr als 100 Halterner Geschäften und Gastronomiebetrieben eingelöst werden kann. Und es werden stetig mehr. Einfach und unkompliziert – eine echte Erfolgsgeschichte.

### Aufmerksamkeit auf vielfältige Weise: Werbung in unterschiedlichen Kanälen

Immer wieder erzeugen wir Sichtbarkeit, um auf uns aufmerksam zu machen und im Gespräch zu bleiben, z. B. durch

- Postkarten und Kalender mit Halterner Motiven
- Flugzeug mit Banner über unserer Seestadt
- Werbung auf Spielertrikots
- Radiowerbung im Radio Vest



Fährt auch unter der Flagge von Haltern am See. Tut gut. Die neue Möwe auf dem Stausee.



Der Helfer in der Not für eine fahrradfreundliche Stadt: An zehn Standorten, in der Halterner Innenstadt, am Stausee, in Flaesheim, Hullern, Lavesum, Sythen und Lipppramsdorf finden sich »unsere« Radstationen.

Ein leuchtendes Beispiel als Wahrzeichen unserer Stadt und in Zukunft hoffentlich in unterschiedlichen Farben illuminiert.

# Die Gemeinschaft trägt die Welle.

## Die große Vision: Jede:r wird profitieren.



Nina Diekmann (Bauunternehmen Mertmann), Peter Heckmann (Geschäftsführer Mode Heckmann und Modewerk, stellvertretender Vorsitzender Haltern am See. Tut gut.), Christoph Kleinfeld (Inhaber von Kindermoden Kleinfeld, stellvertretender Vorsitzender Haltern am See. Tut gut.) und Bernd Bröker (Fachbereichsleiter Stadtagentur und Standesamt) im Gespräch über Haltern am See. Tut gut.

### Haltern am See. Tut gut. Warum?

**Heckmann:** Das beschreiben unsere vier Leitworte schon ganz gut.

**Diekmann:** Mir gefällt ja das »Miteinander füreinander«. Wir wollen etwas bewegen, eine Gemeinschaft entwickeln, für andere eintreten – ohne direkten eigenen Vorteil.

**Bröker:** Ich nehme das »Überraschend unkompliziert« dabei heute schon wahr: Wenn wir miteinander etwas gestalten wollen und miteinander reden: Dann wird vieles möglich.

**Kleinfeld:** Zumal wir gute Ausgangsvoraussetzungen haben. Das »Wirklich schön hier!« galt früher schon, gilt heute und wird auch weiterhin gelten. Manchmal müssen wir uns das wirklich bewusst machen, dass das nicht selbstverständlich ist.

**Heckmann:** Und wenn wir dabei berücksichtigen, dass die Menschen hier sowohl Münsterland als auch Ruhrgebiet sind, dann gefällt mir, dass wir hier »echt und vielseitig« sind; authentisch und bodenständig. Mit dieser Mentalität lässt sich vieles bewegen.



Peter Heckmann

»Früher gab es viele funktionierende Einzelstrukturen. Heute wollen wir eine tatsächliche Gemeinschaft schaffen. Das gelingt heute schon dynamisch und wird auch in Zukunft den Erfolg bringen.«

Heckmann

Christoph Kleinfeld



»Bewegen« ist ein gutes Stichwort: Was wollt ihr durch »Haltern am See. Tut gut.« bewegen?

**Heckmann:** Geht's meinem Nachbarn gut, geht's mir auch gut. Und dann geht's dem Standort gut.

**Kleinfeld:** Den Gedanken gibt's ja durchaus schon lange; wahrscheinlich schon seit »Erstmal in Haltern gucken« vor mehr als 50 Jahren. Was für mich und andere vielleicht neu ist, ist, dass wir die gemeinsame Arbeit nicht nur auf die Innenstadt und auf den Handel beschränken. Haltern am See sind alle Menschen, die hier leben und arbeiten und die uns besuchen. Das ist die Innenstadt genauso wie jedes einzelne Dorf.

**Diekmann:** Aus diesem Grund engagieren wir uns auch als Unternehmen aus Lippramsdorf: Das soll was Großes und Ganzes werden – mit allem Drum und Dran. Und wenn wir das wollen und fordern, dann müssen wir uns selber bewegen.

**Bröker:** Aus dem gleichen Grund sind wir auch als Stadt Haltern am See dabei. Zusammen kann da etwas Großes entstehen.

**Kleinfeld:** Dass ihr als Stadt vorangeht, ist ein ganz wichtiges Signal. Ich nehme es als wirklich neu wahr und freue mich über ganz neue Möglichkeiten, miteinander zu denken und zu handeln. Das ist großartig.

Was treibt euch an, euch so zu engagieren?

**Heckmann:** Ich habe ja die Sorge, dass uns die aktuellen globalen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen echt herausfordern werden.

**Kleinfeld:** Vor dieser Herausforderung stehen ja viele Städte. Mich stimmt zuversichtlich, dass Haltern am See ein Standort ist, der relativ gut aufgestellt ist. Nur, darauf dürfen wir uns nicht ausruhen. Wir müssen jetzt und heute die Weichen dafür stellen, dass das auch in Zukunft so bleibt.

**Bröker:** Wenn wir so zusammenstehen, wie wir uns das vornehmen, dann bin ich auch zuversichtlich, dass wir Herausforderungen besser schaffen können als vielleicht andere.



In der Vergangenheit wurde durch einzelne Vereine und Initiativen doch auch schon vieles geschafft, damit Haltern am See dort stehen kann, wo es heute steht. Was ist der Unterschied zu euren Zukunftsplänen?

**Diekmann:** Wir haben früher schon immer viel unterstützt, wenn es darum ging, bei einer einzelnen Aktion zu helfen.

**Kleinfeld:** Ich erinnere mich an die Beton-Aktion für das Nikolausdorf.

**Diekmann:** Ja, aber Aktionen sind immer nur Stückwerk. Was jetzt entstehen soll, ist größer. Alle packen an und alle haben etwas davon.

**Heckmann:** Es geht eben nicht mehr um die einzelne Aktion. Es geht um ein Wir-Gefühl.

**Bröker:** Das kann gelingen, wenn viele aus der Gemeinschaft und grenzüberschreitend dabei sind.

Das klingt alles groß und ambitioniert. Wie wollt ihr das schaffen?

**Heckmann:** Indem wir in Gemeinschaft denken und nicht in Grenzen. Wir wollen so viele Unternehmen und Menschen erreichen, sich für die gemeinsame Sache »Haltern am See. Tut gut.« zu engagieren.

**Kleinfeld:** Ich mache die Erfahrung, dass Unternehmer:innen und Bürger:innen auch einfach nur gefragt werden wollen – und schon sind sie dabei. Darin sehe ich unsere Aufgabe: Viele anzusprechen und zu erreichen, um sie für unsere Idee zu begeistern.

**Bröker:** Am Anfang hatte ich bei diesen Ansprüchen ja die Sorge, dass wir uns zu vieles gleichzeitig vornehmen und uns dann verzetteln. Wir reden heute schon miteinander und das ist der wichtigste Schritt. Der zweite sind gezielte Arbeitsgruppen, die einzelne Themen nach vorne bringen. Je mehr wir sind, umso mehr können wir so bewegen.

**Heckmann:** Und wir dürfen auch nicht vergessen: Manchmal sind es auch die kleinen Gedanken, die helfen. Wenn sich eine Familie um ein Beet im öffentlichen Raum aus einem Wir-Gefühl heraus kümmert, dann haben wir doch schon was erreicht. Ein schönes Beispiel sind für mich auch die Fahrradstationen.

**Kleinfeld:** Stimmt. Davon haben wir in der Innenstadt als Kaufleute direkt erstmal nichts.

**Heckmann:** Aber indirekt: Die Menschen bekommen ein gutes Gefühl, hier gut aufgehoben zu sein und dass man aufeinander aufpasst.

**Diekmann:** Ich finde am besten, dass die Stationen nicht nur in der Stadt, am Bahnhof oder am See stehen. Sondern auch in einzelnen Dörfern, so dass die direkt mit eingebunden sind.

Zum guten Schluss: Haltern am See tut gut. In einem Satz.

**Bröker:** Egal ob Einwohner:in oder Touristin: Heute war ein guter Tag und ich gehe mit einem guten Gefühl nach Hause.

**Diekmann:** Ob ich laufe oder fahre: Das ist ein tolles Erleben und Entspannen, Action und Erholung.

**Kleinfeld:** Hier lebe ich. Hier wohne ich. Hier arbeite ich. Hier fühle ich mich rundherum wohl. Dieses Gefühl weiter entwickeln für alle. Der Schlüssel dafür liegt in der Gemeinschaft.

**Heckmann:** Das war jetzt mehr als ein Satz. Stimmt aber alles. Und ich glaube daran, dass das der richtige Weg ist, um Haltern am See auch für die Zukunft fit zu machen. Wir lösen eine Welle aus. Und die Gemeinschaft trägt die Welle.



Nina Diekmann

»Wir müssen Haltern attraktiv und interessant gestalten – aus der Sicht von Gästen, Bürger:innen und Unternehmen. Das funktioniert nur als ganzheitliches Bild.«

Kleinfeld



Bernd Bröker



Mitmachen  
lohnt sich!

## Mach mit!

Je mehr wir sind, umso mehr können wir bewegen.

### Wer ist mein Ansprechpartner?

Erste Anlaufstelle ist unser Vorsitzender, Toddy Geldmann. E-Mail: info@halterntutgut.de

### Wie kann ich Mitglied werden und wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag?

Ganz einfach: Besucht unsere Website: [www.halterntutgut.de/mitglied-werden/](http://www.halterntutgut.de/mitglied-werden/) – hier findet ihr das Anmeldeformular und Angaben zum Mitgliedsbeitrag. Oder ihr wendet euch direkt an unseren Vorsitzenden, Toddy Geldmann, unter: info@halterntutgut.de.

### Wie erfahre ich, was sich bei Haltern am See. Tut gut. denn so tut?

Wir haben eine WhatsApp-Gruppe und regelmäßig erhaltet ihr einen Newsletter. Außerdem treffen wir uns einmal im Monat für eine Stunde zum kleinen Frühstück oder zum Feierabendbier. Dabei geht es reihum und jedes Mitglied, das möchte, ist mal als Gastgeber:in an der Reihe und kann sich den Mitgliedern ungezwungen vorstellen. Dabei lernt man sich gegenseitig besser kennen und man kann in netter Runde plaudern.

### Welche und wie viele Halterner sind denn schon Mitglieder?

Wir haben bereits mehr als 120 Mitglieder und zwar bunt gemischt – aus Handwerk, Landwirtschaft, Einzelhandel, Gastronomie, Industrie und Dienstleistung. Auch Privatpersonen sind willkommen.

### Gibt es jetzt noch einen Verein in Haltern?

Nein, im Gegenteil: Alle Kräfte aus den Vereinen Haltern aktiv, Halterner Werbegemeinschaft und Haltern am See. Tut gut. haben wir jetzt in einer Gemeinschaft gebündelt. Beliebtes wie beispielsweise der StadtGutschein oder der Gänsemarkt wird in guter alter Tradition fortgeführt.

### Geht es bei Haltern am See. Tut gut. nur um Werbung für Haltern?

Nein, absolut nicht. Wir wollen neue Veranstaltungen umsetzen, von denen wir alle etwas haben. Es geht um dauerhafte Maßnahmen, die Haltern als Stadt zum Wohnen, Leben, Erholen und Arbeiten für uns alle noch schöner macht.

### Wie kann ich mich als Privatperson engagieren?

Für viele geplante Events brauchen wir eure Kontakte und jede helfende Hand! Wir fragen aktiv bei euch an und beziehen euch ein.

### Entdecke Erlebnisorte und Anbieter:

[www.halterntutgut.de](http://www.halterntutgut.de)



### Konzept, Inhalt und Gestaltung:

Gute Botschafter GmbH, [www.gute-botschafter.de](http://www.gute-botschafter.de)

**Bildnachweis:** Michael David, Fölting / Münsterland e.V., Katrin Kleine Büning (Halterner Zeitung), Adobe Stock (MicroOne, smishura), Zeitgeist Entertainment UG

**Druck:** Halterner Druckerei, [www.halternerdruckerei.de](http://www.halternerdruckerei.de)

**Auflage:** 20.000 Stück